



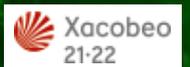
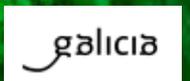
DFV KONSTANZ

In der Welt zu Hause

70 Jahre DFV 12.-25.07.2021

Frankreich, Italien, Spanien, Lateinamerika:

WWW.DFV-KONSTANZ.DE



**Täglich im Bürgersaal
Konstanz:**



**Ausstellungen, Vorträge, Stadtführungen, Musik,
Kultur und Kinderprogramm.**

Die DFV ist mit rund 300 Mitgliedern unterschiedlicher Generationen die größte internationale kulturpolitische Vereinigung, mit Wohnort in Konstanz und Umgebung. Unser europäisch ausgerichtetes Programm umfasst vielfältige Veranstaltungen mit gesellschaftlichen, sowie kulturellen Schwerpunkten für Mitglieder und Interessierte. Wir wollen voneinander und übereinander lernen.

Seit der Gründung durch Deutsche und Franzosen, unter dem damaligen Oberbürgermeister der Stadt Konstanz und dem französischen Militärgouverneur André Noël im Jahr 1950 hat sich viel in unserem Verein verändert und getan. Zwar heißen wir immer noch DFV (Deutsch-Französische Vereinigung), doch unsere Bereiche haben sich stark ausgeweitet, so gibt es neben dem französischen Bereich „Cercle Français“ ebenfalls den italienischen Bereich „Cuore Italiano“, welcher sich nach der Selbstaflösung der Deutsch-Italienischen Vereinigung Konstanz aufgebaut hat und den spanischen Bereich „Espacio Español“.

Die „DFV Konstanz- in der Welt zuhause“ als ehrenamtlicher und gemeinnütziger internationaler Verein ist Bindeglied und Begegnungszentrum zugleich. Unsere Arbeit finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge, Sprachkurse, Spenden und (normalerweise) Einnahmen von Festen und Veranstaltungen.

In der Zeit von 12.-25. Juli möchten wir die DFV im Bürgersaal Konstanz präsentieren.

Öffnungszeiten

Täglich 10:30-19:00
Dienstag und Donnerstag 8:30-19:00

Sankt-Stephans-Platz 17 Konstanz

Vernissage 12.07. 19:30

Im Rahmen unsers 70-jährigen Vereinsjubiläums heißen wir euch herzlich willkommen, und freuen uns auf spannende Vorträge, Gespräche und Begegnungen.

Ciclo Vortrag 1 &2 13.07.2021 17:30

Mitglieder des Konstanzer/Kreuzlinger Aktionsbündnis ""Ciclo"" präsentieren ihre Vorträge, bei welchen es um das menschliche Zusammenleben, aber auch ein umweltfreundliches Leben gehen wird. Die Vorträge: „Alternative zu Smart City=VagusCity“ von Francesco und Birgit Schnack-Lorio und „Mein Freund, der Baum“ von Jens Breyer.



Europäische Raumfahrt – 14.07.2021 15:00

Von Raketen und Mission im Weltall handelt Alison Ponches Vortrag über die Raumfahrt. Besonders die europäischen Missionen, das außergewöhnliche Leben der Astronauten und Astronautinnen und ihre Methoden zum Überleben im All werden vorgestellt.



Französischer Abend 14. Juli 2021 17:00

Die DFV lädt euch herzlich ein zu unserem **französischen Themenabend**. Euch erwarten Vorstellungen der französischen Sektion durch Dorothea Wuttke, ein Auftritt der Musketiere und eine offene Chorprobe unseres deutsch-französischen Ensembles "Chansons mit Spaß"!

Die ein oder andere kulinarische Verpflegung steht selbstverständlich für euch bereit, soweit dies coronabedingt erlaubt ist. Also kommt vorbei, trifft Gleichgesinnte und holt euch ein kleines Stück französische Kultur in Konstanz !



Der **Cercle Français** ist Anlaufpunkt für die in Konstanz und Umgebung lebenden französischen Mitbürgerinnen und Mitbürger, sowie für alle, die französisch sprechen oder sich für die französische Kultur und Sprache begeistern. Unser Treffpunkt ist unser Clubheim.

Wir bieten diverse Französisch-Sprachkurse als die Voraussetzung zur Kommunikation im zusammenwachsenden Europa und zweisprachige Vorträge. In einer freundlichen und entspannten Stimmung diskutieren wir zu Politik und Gesellschaft in Frankreich und der Frankophonie. Für die Kleinen existiert die Gruppe „Les enfants“; für die Erwachsenen haben wir einen Chor aufgebaut. Der Cercle Francais pflegt durch Treffen und Exkursionen Kontakte nach Frankreich und die französische Partnerstadt Fontainebleau.



Der DFV-Singgruppe "**Chansons mit Spaß**" existiert jetzt schon seit einem Jahr und wächst langsam, es sind gerade 10 Frauen und ein einziger Mann (noch viel zu wenig!).

"Chansons mit Spaß" wendet sich an alle, die einfach gerne singen. Es wird hier keine bestimmte Erfahrung erwartet. Das Wichtigste ist die Motivation und die Lust, sich musikalisch ausdrücken zu wollen (in Deutsch und Französisch bisher...) und dies in einer tollen Atmosphäre.

Jeder kennt sie: die Musketiere d'Artagnan, Athos, Porthos und Aramis, die Leibgarde der französischen Könige, die Helden des Romans von Alexandre Dumas. Alexandre Dumas besuchte auch Konstanz.

Seit über 15 Jahren stehen die Musketiere der DFV für Unterhaltung und Geschichte und freuen sich über jeden, der daran Spaß hat und mitmachen möchte. Unser gemeinsames Erkennungszeichen ist der Mantel in den Farben blau oder rot. Wir fahren regelmäßig zu Veranstaltungen ins Ausland. Überall sind die Uniformträger beliebte Fotomotive. In Konstanz sind die Musketiere an Fasnacht aktiv. Im Fasnachtsmuseum im Rheintorturm steht eine Figur der Musketiere.

Ciclo Vortrag 3&4 15.07.2021 17:30

Mitglieder des Konstanzer/Kreuzlinger Aktionsbündnis "Ciclo" präsentieren ihre Vorträge, bei welchen es um das menschliche Zusammenleben aber auch ein umweltfreundliches Leben gehen wird. Die Vorträge: „Atmen ist Leben“ von Prisca Koch und "Kreativ sein, macht glücklich gerade jetzt" Elke Arendt.

Stadtführung „Italienische Spuren in Konstanz“ 16.07.2021 16:00

Die **Stadtführung „Italienische Spuren in Konstanz“** dauert ca. 1,5 – 2 Stunden und beginnt am Bürgersaal Konstanz. Es gibt zahlreiche italienische Spuren in Konstanz, angefangen von den Römern, die um 300 n.Chr. das Kastell „Constantia“ beim heutigen Münster errichteten, davon zeugen noch einige Relikte. Im Mittelalter (13./14.Jhd.) hat der Leinwandhandel (tela di Constanza) mit der Lombardei und anderen europäischen Regionen unsere Stadt reich und mächtig gemacht. Dann natürlich das Konzil von Konstanz 1414-1418, eine Zeit, in der die Bodenseestadt Schauplatz wichtiger historischer Entscheidungen war wie z.B. die Wahl eines Römers zum Papst Martin V. Die Stadtführung beginnt am Bürgersaal Konstanz, führt über das Inselhotel (ehem. Dominikanerkloster), in dem die ital. Konzilsnation tagte, weiter geht der Rundgang durch die Niederburg (ehem. Stiftskirche St.Johann) zum Münster, der alten Bischofskirche und Konzilsaula, wo ebenfalls ital. Spuren zu finden sind. Am Obermarkt wurde im 12.Jhd. der berühmte Frieden von Konstanz unter Kaiser Barbarossa mit den lombarischen Städten beschlossen. Enden wird die Tour schließlich wieder im Bürgersaal.

„Die moderne Frau in Italien – Merkmale einer neuen Zeit“ 17.07.2021 14:30

Die Einigung Italiens 1861 hat nicht nur politisch, kulturell und gesellschaftlich für Veränderungen gesorgt, sondern es begann auch eine neue Zeit mit anderen Umständen, die auch das Frauenbild und die Rolle der Frau erstmalig in Frage stellte. Bis heute hat sich dieses Bild in Italien stark verändert. Doch auch in einer so modernen Zeit wie in unserem 21. Jahrhundert sollte eine Auseinandersetzung damit stattfinden, ob die Forderungen der damaligen Frauenrechtler:innen tatsächlich umgesetzt worden sind. Besteht Gleichheit im Einkommen bei gleicher Arbeit? Ist die Frau frei von Rollenzuschreibungen aus ihrer Umwelt, die sie als Objekt instrumentalisieren? Was für eine Rolle spielt dabei die öffentliche Meinungsmache von Medien?



Diese und weitere Fragen sollen nach einem Überblick über die Entwicklung der Frau in der Gesellschaft in einem gemeinsamen Gespräch kritisch diskutiert werden.

Vorstellung des Espacio Español 17.07.2021 15:30

Unsere spanische Sektion stellt sich vor. Max Heber und Ana Franz präsentieren für euch den Espacio Español. Zusätzlich wird Ana Franz eine tolle Piñata bereitzustellen, welche von euch bearbeitet werden darf!



Der **Espacio Español** ist die spanischsprachige Gruppe der DFV. Unsere Gruppe steht allen offen, die Interesse an der spanischen Sprache und ihren Kulturen haben. Wir treffen uns regelmäßig zu verschiedenen Aktivitäten, die für alle Altersgruppen geeignet sind. 2018 haben wir eine spanischsprachige Kindergruppe namens Jitanjáforas gegründet. Diese richtet sich an Kinder, die zweisprachig (deutsch und spanisch) aufwachsen oder einfach so gerne Spanisch lernen möchten. In der DFV werden außerdem Spanischkurse für Erwachsene angeboten.

Kolumbianische Tanzgruppe „Columbia Candela“ 17.07.2021 17:00

Die kolumbianische Tanzgruppe "Columbia Candela" tritt auf und teilt mit den Besucherinnen und Besuchern das Feuer und Temperament Kolumbiens.

Russischer Themenabend 17.07.2021 18:30

Erstmalig in der Geschichte der DFV öffnen wir unsere Türen der russischen Kultur, und laden alle Interessierten herzlich zu unserem russischen Themenabend ein. Eingeleitet von Benita Osswald soll an diesem Abend ein Raum für Kennenlernen und Austausch geschaffen werden. In unserer offenen Runde möchten wir alle begrüßen, die sich für die russische Kultur und Sprache interessieren, genauso wie russischsprachige oder aus Russland stammende Personen, die sich gerne über ihre Erfahrungen und ihre Kultur austauschen möchte.

Italienischer Themenabend 18.07.2021 17:15

Wir freuen uns, den italienischen Themenabend im Bürgersaal Konstanz zu veranstalten! Euch erwarten eine Vorstellung unserer italienischen Sektion, dem Cuore Italiano, Ausstellungen zur Migration nach Deutschland, ein Quiz über Italien und vieles mehr. Nach Ende der Vorstellungen laden wir euch noch herzlich dazu ein, mit einem Glas Wein gemeinsam den Abend ausklingen zu lassen.

Die **Deutsch-Italienische** Vereinigung Konstanz hat zum Ende des Jahres 2018 ihre Selbstaflösung beschlossen. Hauptgrund der Auflösung war, dass mit der Bildung einer eigenen Italien-Abteilung „Cuore Italiano“ in der Deutsch-Französischen Vereinigung Konstanz (DFV) eine weitere Sektion mit dem Themenschwerpunkt „Italien“ in Konstanz und Umgebung aufgebaut wurde. Zahlreiche Mitglieder der DIV sind zwischenzeitlich der DFV beigetreten.

Verbunden mit dem Beschluss des Zusammengehens war die Vereinbarung, dass die DFV künftig auch die Interessen der Deutsch-Italienischen Beziehungen in Konstanz und Umgebung vertritt und sich für soziale Zwecke für Italienische Bürger/innen einsetzt. Dazu zählen u.a. auch die Aktivitäten der MISSIONE CATTOLICA ITALIANA (Ital. Kath. Mission), eine Gruppe ehemaliger italienischer Einwanderinnen und Einwanderer, die nunmehr aktiv im „Cuore Italiano“ der DFV mitarbeiten.

Ein Ziel weiteres Ziel des Cuore Italiano ist das Unterstützen und Organisieren von Kontakten und Fahrten in die italienische Partnerstadt Lodi , sowie das Fördern den Kunst- und Kulturaustausches mit Italien.

Was sind eigentlich die **Pulcinella**?

Der schlaue und listige aber auch naive Pulcinella ist eine wunderbare Figur eines bauernschlaun Dieners aus der Commedia dell'arte mit neapolitanischen/römischen Wurzeln. Die italienische Sektion Cuore Italiano der DFV sieht in dieser Figur des Pulcinella eine schöne Möglichkeit an der Konstanzer Fasnacht teilzuhaben.

Die Mainau 1945. - Ein schwieriges deutsch-französisches Thema 19.07.2021 19:00

Die **Insel Mainau** wird 1945 zu einem Tiefpunkt deutsch-französischer Beziehungen. Zunächst wohnten hier die letzten Collaborateure um den Politiker Jacques Doriot, die von einer Rückeroberung Frankreichs träumten. Nach Kriegsende wird die Insel zu einem französischen Notspital, wo schwerkranke befreite KZ-Häftlinge behandelt wurden. 34 von ihnen überlebten nicht und wurden auf der Insel beigesetzt. Nach der Überführung der Toten nach Konstanz 1946 erinnerte nichts mehr an diese Episode. Erst eine Initiative der DFV mit einem Offenen Brief an die Mainau führte im Dezember 2012 zur feierlichen Einweihung eines Denkmals. Tatsächlich machte die französische Seite daraus ein Denkmal nur für Franzosen mit Bezug zur Résistance. Trotz einer Ankündigung von Überarbeitung waren Ende April 2021 die Biographien der Toten für Besucher nicht einsehbar, die Gedenktafel nach wie vor unvollständig und fehlerhaft, das Denkmal auf dem Inselplan nicht angezeigt, ein schwieriger Fall von Erinnerungskultur.



Stadtführung „Spanische Spuren in Konstanz“ 20.07.2021 16:00

Friedrich Kratzer führt durch das historische Konstanz und berichtet über die vielfältige kulturelle Geschichte, vom Angriff der spanischen Truppen im Jahr 1548 bis hin zur Historie der Spanierstraße. Auch die eine oder andere spanische Spur lässt sich noch heute in den Straßen der Stadt entdecken, lassen Sie sich überraschen! Die Stadtführung beginnt und endet im Bürgersaal Konstanz.

Kapelle St. Theresia – Lesung mit Gespräch 21.07.2021 18:00

Wilhelm Waibel (geb 1934) liest aus seinem neuen historischen Roman "Warte auf mich Babuschka" vor und erzählt von seinen Erfahrungen als Zeitzeuge der Nachkriegszeit und dem Kampf um die Theresienkapelle in Singen.



Stadtführung „Französische Spuren in Konstanz“ 22.07.2021 16:00

Aus den unterschiedlichsten Gründen haben Französinnen und Franzosen in den letzten Jahrhunderten Konstanz besucht: Politische und religiöse Ereignisse führten sie an den Bodensee. Zumal zu einer Zeit, als Konstanz noch ein bedeutendes Bistum war und wichtige europäische Handelsrouten sich hier kreuzten. Aber auch die Reiselust und das Vergnügen führten viele in die Stadt. Manche ließen sich hier für eine gewisse Zeit oder auch dauerhaft nieder. Bei einer Stadtführung durch die Konstanzer Altstadt erfahren die Teilnehmer*innen mehr über die zahlreichen französischen Spuren in Konstanz. Die Stadtführung beginnt um 16 Uhr im Bürgersaal Konstanz.

Vortrag und Lesung „Französische Spuren in Konstanz“ 22.04.2021 17:30

Französische Spuren in Konstanz – Ein Streifzug durch die Jahrhunderte
 Politische und religiöse Ereignisse aber auch reines Vergnügen haben in den vergangenen Jahrhunderten Franzosen und Französinen nach Konstanz geführt. Von Bernhard von Clairvaux, dem Konzil, der Geschichte der französischen Emigrantenkolonie und der Familie Bonaparte wird berichtet. Das Buch geht der französischen Rolle bei der Vernichtung der Juden (Gurs) nach und beleuchtet die französische Besatzungszeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Doch nicht nur die Vergangenheit wird beleuchtet, sondern auch die französischen Einflüsse in der Gegenwart, wie die Städtepartnerschaft mit Fontainebleau und die Deutsch-Französische Vereinigung werden thematisiert.



Ausstellungen:

4falt

Kunst ist eine Sprache, die jeder versteht

Ein guter Beitrag zur Völkerverständigung dachte wir uns, Wir: eine kleine Gruppe kreativer und aktiver Mitglieder der Deutsch-Französischen Vereinigung:

Margot Saydam

Gerard Davenel

Judith Bölle-Hirt

Gabriele Chemnitz-Bunten

uns verbindet die Liebe zur darstellenden Kunst, deshalb waren wir uns einig diese Facette der DFV um ein paar unserer Idee zu erweitern. 4 Personen mit unterschiedlichen Techniken und Talenten bringen einen Spannungsbogen in unsere Ausstellungen. Am 19. September 2020 sind wir im Clubheim der DFV Buhlenweg Konstanz zur Saisonöffnung erfolgreich gestartet. Es war ein vielversprechender Anfang der uns allen sehr viel Freude machte. Daraufhin legten wir weitere Ausstellungstermine fest die wir an anderen Orten auch schon gebucht haben.

Wir freuen uns natürlich auf euren Besuch heute in der Jubiläumsausstellung der DFV; Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Margot Saydam : Das übergreifende Thema ihrer ausgestellten Werke ist "Wildnis", Motive sind meist Natur und Tiere, gemalt mit Acrylfarbe auf Leinwand. Die Künstlerin wurde in Singen geboren und lebt seit 1997 in Konstanz. Seit 1977 malt und zeichnet sie. Sie ist Mitglied im Kunstverein Konstanz, im IBC Bodensee, im Freundeskreis Konstanzer Kunstschafter und im Künstlerzirkel „Die Eule“.



Saydam ist eine Künstlerin mit jahrelanger Erfahrung in unterschiedlichen Techniken und Malweisen und einer langen Ausstellungsliste. In der VHS-Offenbach hat sie sich auch einen Namen als Lehrerin gemacht, also eine vielseitige Begabung. Ihre Liebe zur Natur ist unverkennbar, wie wir an den herrlichen Orchideen sehr gut sehen können. Sie tragen königliches Orange, Lila und Purpur, scheinen sogar zu duften und zu atmen. Sie sind in wie für Aquarelle üblich, mit sicherer und leichter Hand ausgeführt.

Gabriele Chemnitz-Bunten : „Weitergehen“

Fortschreiten, Fortschritte machen ein Motto, das in meinem Leben schon immer großen Raum einnahm. Durch meine Lebensumstände bin ich schon früh in Kontakt mit Menschen aus anderen Ländern getreten. In meinem Elternhaus lernte ich mich als Europäerin zu sehen. An der Baltischen See wurde ich am 6. November in Groß Schwansee geboren, während der russischen Besatzung. Aufgewachsen in Krefeld am Niederrhein, absolvierte ich zur Zeit der britischen Besatzung eine technische Ausbildung. Seit 1977 lebe ich in Konstanz, arbeite als freischaffende Künstlerin, dies war die Zeit der französischen Besatzung.



Aus dieser Erfahrung heraus halte ich es für wichtig, den europäischen Gedanken an unsere Kinder weiterzugeben, damit er vorangehen kann und positive Fortschritte in unser aller Zusammenleben gemacht werden können. Das war für mich auch ein Grund, 1993 der Deutsch-Französischen Vereinigung Konstanz beizutreten, die sich inzwischen zu einem Verein mit europäischem Gedankengut weiterentwickelt hat. An Veranstaltungen der Konstanzer Partnerstädte nehme ich seit 1990 aktiv teil. Hierfür bekam ich 2016 eine Auszeichnung des ARCIL Lodi.

Gedanken zu meiner Arbeit:

Ein Miteinander bestimmt unser aller Leben. Es geht darum, eine Balance aufrecht zu erhalten und respektvoll miteinander umzugehen, egal in welchem Lebensbereich es sein mag, das betrifft Mensch und Tier. Als Künstlerin bewege ich mich ständig zwischen Visionen und dem Alltäglichen. Es fasziniert mich zu gestalten, durch eigene Interpretationen der Dinge Träume sichtbar zu machen. Betrachten, Gehörtes, Erlebtes, Gesehenes oder Gelesenes in eigene Geschichten umzusetzen. Fortschreiten, Fortschritte machen heißt auch, den Schatz der Erfahrungen und den Horizont zu erweitern. Durch die Sprache eines Bildes oder einer Skulptur werden in den Ausstellungen Menschen aller Nationalitäten angesprochen, für mich sind es wunderbare Erlebnisse, die ich nicht missen möchte, sie haben mein Leben bereichert. Für meine Werke als Künstlerin bekam ich im europäischen Raum Auszeichnungen, Publikationen in Fachzeitschriften und TV Auftritte.

Einzel und Gruppenausstellungen eine Auswahl:

Frankreich: Fontainebleau *, Sens, Autun, Colmar *, Orléans, Straßburg *, Paris *.

Italien: Lodi*, Mailand* Padua *, Cremona *, Piacenza *, Ferrara *, Rimini

England: Richmond, Birmingham, London *

Russland: Moskau *, St. Petersburg *

Schweiz: Kreuzlingen *, Locarno *

Österreich: Bregenz * Innsbruck

Tschechien: Tabor, Prag

Niederlande: Rotterdam *

Deutschland: Mainz, Baden Baden, Bonn, Konstanz *, Insel Mainau *, Darmstadt usw.

* mehrfach

Gerard Davenel :

Davenel Gerard, 1952 in Algerien geboren besitzt die französische Staatsangehörigkeit, von Beruf Elektromechaniker. Sein Beruf bei der französischen Armee hat ihn dazu gebracht mit Kupfer zu arbeiten. Als er in den Ruhestand ging, hatte er die Idee, gelöteten Kupferfäden und Pappe zu kombinieren um so Bilder seiner Reisen oder von Frankreich darzustellen.



Seine Werke erinnern an die berühmte Tiffany-Art.

Gerard zeichnet in seinen Arbeiten nicht mit einem Stift, sondern wie oben schon beschrieben arbeitet er mit Bleistreben und LötKolben. Das ist eine sehr diffizile Angelegenheit und es bedarf größter Genauigkeit und Konzentration während des Arbeitsvorganges.

Unterlegt hat Gerard alles mit gekonnten sehr präzisen Scherenschnitten, die in der Farbwahl perfekt für sich sprechen. Wir sehen hier ein ungewöhnliches Talent das Neues kreiert.

Gerard Davenel ist ein weitgereister Mann, der seine Motive auf der ganzen Welt findet.

Erneut dürfen wir bei uns einige Werke des bretonischen Künstlers präsentieren. Die Motive reichen von afrikanischen Frauen, über Strandschönheiten bis hin zu Bildern toskanischer Landschaften.

Judith Bölle-Hirt: Weltverbundenheit

Bleiben Sie.

Bleiben Sie in einem Land,

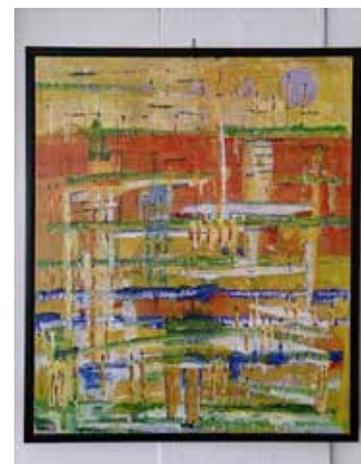
das es nicht gibt,

aber geben wird,

wenn Sie bleiben.

Jürgen Groß, Dramaturg und Schriftsteller

In der Welt zuhause – das ist der Leitgedanke der Deutsch-Französischen Vereinigung Konstanz und weist damit auf deren weltoffenen Haltung hin, die Raum gibt für internationale Sprachen und Kulturen. Eine Öffnung, die mit dem Angebot der



Sprachen Englisch und Russisch bereits über das rein Romanische hinausgeht und gleichzeitig ihre deutsch-französischen Wurzeln wahr.

Auch mein persönlicher Weg führte mich innerhalb meiner touristischen und romanischen Studien durch französisch- und spanischsprachige Länder. Beruflich organisierte ich über mehrere Jahre Reisen durch Europa für alle Nationalitäten und war auf diese Weise stets mit der Welt verbunden. Meine Neugierde und mein Interesse an Sprachen und Kulturen ließen mich in dieser Zeit die DFV entdecken. Ich gebe und nehme bis heute Anregungen und Impulse aus unserer beidseitigen Weltoffenheit und schätze diesen wechselseitigen Austausch sehr, der Weitblick schafft und neue Möglichkeiten eröffnet zu wachsen.

Vor zehn Jahren entdeckte ich darüber hinaus noch eine andere Welt: Die Welt der Malerei, in der ich mir auf einer anderen Ebene nochmals ganz neue Welten erschließen kann. Auch beruflich schlug ich den künstlerischen Weg ein und bin neben der Malerei als

Kunsttherapeutin tätig. So bin ich vielschichtig stets mit der Kunst verbunden.

Eine gewisse Sehnsucht nach der großen Weite und der fernsten Ferne treibt mich im Leben wie im Malen voran. Meine Malweise ist intuitiv, ich lasse mich von Farben, Impulsen und Formen treiben, vom Sichtbaren und Unsichtbaren, bis sich vor mir eine Welt eröffnet, die mich berührt. Das ist innere Glückseligkeit. Ich freue mich, im Rahmen des DFV-Jubiläums auf diese Weise diese Welt mit den Betrachtern teilen und in diesen gemeinsamen Momenten einen kleinen Teil zur Weltverbundenheit beitragen zu können.

Judith Bölle-Hirt

Die Ausstellung **„Mein Erasmus, meine Stadt“** ist das Ergebnis eines Fotowettbewerbs anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Erasmus-Plus Programms im Jahr 2017. Vermittelt werden hier durch Bild und Text Erfahrungen und Eindrücke der Studierenden welche einen Aufenthalt in einem französischsprachigen Land absolviert haben. Durch die Abbildung persönlicher Erfahrungen soll die Mobilität der europäischen Jugend, der deutsch-französische Austausch und die Vielfalt der französischen Regionen vorgestellt werden. Die Bilder wurden bereits in mehreren Universitäten, drei Instituts français und der französischen Botschaft in Berlin ausgestellt.



Die Ausstellung **„Erbfeinde-Erbfreunde“** des Deutsch-Französischen Instituts führt mit ästhetisch sehr ansprechenden Schautafeln durch die wechselvolle Geschichte deutsch-französischer Konflikte und Annäherungen.

Eine der Schlüsselbotschaften dieser Ausstellung ist, dass eine Gegenüberstellung der „dunklen“ Vergangenheit mit Konflikten und Kriegen und der „hellen“ jüngeren Geschichte seit 1945 so nicht haltbar ist. Die deutsch-französischen Beziehungen sind vielmehr durch ein dauerndes Spannungsverhältnis zwischen Faszination und Anziehung einerseits, Misstrauen und Konflikten andererseits gekennzeichnet.

Die Fotoausstellung „**Monisto**“ der baschkirischen Fotografin und Regisseurin Gulnaz Makieva ist ein Aufruf zum Schutz des geschichtlichen und kulturellen Ursprungs. Die Aufnahmen zeigen traditionelle baschkirische Kostüme und den außergewöhnlichen Frauenschmuck „Monisto“ und werden uns großzügigerweise vom Freundeskreis „Brücke nach Ufa“ zur Verfügung gestellt. .

Beide Ausstellungen werden während unseres Jubiläums im Bürgersaal zur Besichtigung stehen, wir hoffen ihr findet sie genauso faszinierend wie wir!



Die Ausstellung : „**THE WAY TO SANTIAGO**“ begleitet die spirituelle Reise eines Wanderers auf dem Jakobsweg. Gestellt wird uns die Ausstellung großzügiger Weise von dem spanischen Fremdenverkehrsamt in München, Consejería Española de Turismo en Munich.



Kontakt:

Telefonisch: +49(0)7531-92 7777

eMail: info@dfv-konstanz.de

<https://dfv-konstanz.de/>

Redaktion: Claus-Dieter Hirt/ Janina Held

Druck : Stadtverwaltung Konstanz, POA/MediaPrint

Die Herausgabe dieses Programmes erfolgt mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Konstanz.

Bei uns gibt es nicht nur Zinsen, sondern auch
alles rund um Ihre Immobilie. Seit 1896.

www.sbkeg.de



sparen · bauen · wohnen



Spar- und Bauverein Konstanz eG
gegründet 1896